

Leitprojekt TeleCareHub

1. Welche Daten werden verarbeitet?

Im Projekt TeleCareHub (TCH) werden Forschungsdaten primär in den Arbeitspaketen AP2 (Versorgungsforschung) und AP5 (Evidenzforschung) erhoben. Zusätzlich werden im Rahmen von AP3 (Spezifikation der Telesysteme) und AP4 (DiGa-Entwicklung) im Zuge eines menschenzentrierten und iterativen Co-Kreationsprozesses ebenfalls Daten erhoben, die direkt in den technischen Weiterentwicklungsprozess einfließen. Es werden nur solche personenbezogenen Daten verarbeitet, die für die Mitarbeit beim Forschungsprojekt TeleCareHub notwendig sind. Die direkt personenbezogenen Daten (Kontaktdaten) dienen lediglich der Kontaktaufnahme bzw. Organisation der Befragung. Daten, welche für die Erfüllung dieses Zweckes nicht relevant sind, werden nicht verarbeitet. Die pseudonymisierte Dokumentation der Interviews und Fokusgruppen erfolgt in Fließtext bzw. Aufzählungen. Auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie Gesundheitsdaten, können fallbezogen mitumfasst sein. Diesen Daten wird keine zusätzliche Dokumentation hinzugefügt.

2. Aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten wir direkt von Ihnen bzw. von Ihren pflegenden An- und Zugehörigen.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die Datenverarbeitung erfolgt unter Einhaltung des Zweckbindungsgrundsatzes gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die Daten werden zum Zwecke der Forschung im Rahmen des Leitprojektes TeleCareHub verarbeitet.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- gemäß Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO mit Ihrer Einwilligung
- gemäß Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen
- gemäß Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Für die Mitarbeit im Projekt bzw. den Arbeitsablauf ist die damit verbundene Verarbeitung der Daten notwendig. Die Interessen der Verantwortlichen werden höher bewertet als die Interessen der Betroffenen).

Basiert die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit per E-Mail (datenschutz@connexia.at) oder schriftlich (connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH, Quellenstraße 16, A 6900 Bregenz) zu widerrufen; es wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung dadurch nicht berührt wird.

Basiert die Verarbeitung auf unserem berechtigten Interesse, kommt Ihnen ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu, was bedeutet, dass Sie der Datenverarbeitung unter Angabe einer Begründung widersprechen können. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist.

Der Widerspruch kann an datenschutz@connexia.at gerichtet werden; wobei auch jede andere Art des Widerspruches möglich ist.

4. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb der connexia haben jene Mitarbeitenden Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Zweckes benötigen.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an die Projektpartner nur in den folgenden Fällen:

- mit Ihrer Einwilligung und
- zur Wahrung unserer berechtigten Interessen; darüberhinaus
- an Unternehmen, die uns bei der Bereitstellung unserer Dienste unterstützen (einschließlich Hosting und Daten-Storage-Provider); diese Dienstleister erhalten Zugang lediglich zu solchen Daten, die sie zur Erfüllung ihrer Dienste benötigen und werden in der Regel als Auftragsverarbeiter tätig, welche die Daten nur nach unseren Weisungen verarbeiten dürfen.

Die direkt personenbezogenen Daten (Kontaktdaten) werden getrennt von den pseudonymisierten Erhebungsdaten aus Fragebogen oder Interview aufbewahrt. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff den Sicherheitsstandards entsprechend gesichert und werden nicht an Dritte weitergegeben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie es nötig ist, um die Erfüllung der oben genannten Zwecke sicherzustellen. Kontaktdaten werden am Ende des Projektes, pseudonymisierte Interviewprotokolle 10 Jahre nach Projektende gelöscht.

6. Änderungen dieser Bestimmungen

Diese Bestimmungen werden regelmäßig überprüft, um neuen gesetzlichen Regelungen und Technologien, Änderungen unserer Tätigkeiten und Verfahren sowie dem sich wandelnden Geschäftsumfeld Rechnung zu tragen.

Zuletzt aktualisiert: April 2022